

# Drucksache

## der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE, SPD, CDU, B'90Grüne

**TOP: 036 / 14.2**

### Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VII/0965**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
26.03.2015	BVV	BVV/VII/036	

### Schulentwicklungsplanung zügig vorlegen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Schulentwicklungsplanung bis November 2015 mit dem Ziel, die Versorgung aller im Bezirk schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, unter Beachtung

- der zunehmenden und angestrebten inklusiven Beschulung,
- der Auswirkungen auf mit Schulen in Verbindung stehende Einrichtungen,
- der Potentiale für neue Schulstandorte und der Reaktivierung von Gebäuden und
- von Wohnungsbauvorhaben und der im Entwicklungskonzept Wohnen aufgezeigten Wohnungsbaupotentiale fortzuschreiben.

Die Bezirksverordnetenversammlung und der Bezirksschulbeirat sind in den Erarbeitungsprozess einzubeziehen.

#### Begründung:

Im Januar 2013 hat das Bezirksamt eine Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2012 bis 2016 beschlossen. Angesichts der Verzögerung von Maßnahmen (Hans-Grade-Schule), der Aufgabe von Erweiterungsabsichten (Müggelschlößchen-Schule), der Neuplanung von Schulstandorten (Integrierte Sekundarschule in Südwest-Adlershof) und der Reaktivierung von Schulstandorten (Keplerstraße, Stillerzeile) ist die damalige Planung heute überholt und unzureichend.

Zahlreiche Wohnungsbauvorhaben sind Beleg dafür, dass die Bevölkerung in Berlin und insbesondere in Treptow-Köpenick wächst, damit steigt auch der Bedarf an Schulplätzen. Erste Prognosen sagen für das Schuljahr 2022/23 einen Zuwachs bei Grundschulern von rund 4.000 Kindern voraus. Daran werden die Oberschulen im Bezirk anschließen, für die allein für die nächsten sieben Jahre ein Zuwachs von rund 2.000 benötigten Plätzen vorausgesagt wird. Hinzu kommen fast zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler mit einem Förderschwerpunkt, welche schon jetzt nicht an einem Förderzentrum unterrichtet werden. Auch für diese Gruppe braucht es eine abgestimmte Planung – insbesondere der dafür notwendigen Baumaßnahmen. Da es gut möglich ist, dass das Bevölkerungswachstum nicht so schnell wieder abbricht, sollte ebenfalls über weitere Ausbaumöglichkeiten über die Erwartungen hinaus nachgedacht werden.

Wenn wir als Bezirk nicht von unserem Ziel ablassen wollen, allen Kindern aus Treptow-Köpenick einen Platz an unseren Schulen zur Verfügung zu stellen, dann müssen wir unsere Schulentwicklung alsbald auf eine neue Grundlage stellen. Wir müssen frühzeitig die Voraussetzungen schaffen, um durchdacht und zielgerichtet alle Mittel aus Landesprogrammen und Investitionstöpfen für unsere Schulen abrufen zu können. Als sichere Grundlage ist ein neuer Bezirksamtsbeschluss zur Schulentwicklungsplanung dringend notwendig.

Berlin, den 16.03.2015

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE

Philipp Wohlfeil

und

Johann Eberlein

Vorsitzender der CDU-Fraktion

Christian Schild

Vorsitzende der SPD-Fraktion

Gabriele Schmitz

und

Rick Nagelschmidt

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne

Andrea Gerbode